

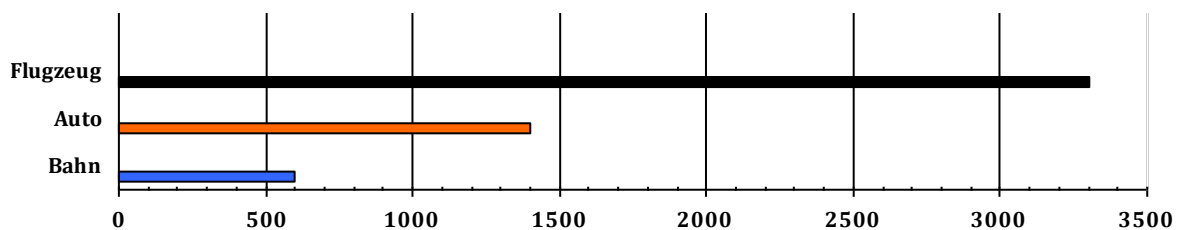
FLUG-BLATT zur CMT



Die CMT Caravan Motor Touristik hat in Stuttgart wieder ihre Tore geöffnet. Eine große Vielfalt an touristischen Angeboten wartet auf alle Reisehungrigen. KUS, das Klima- und Umweltbündnis Stuttgart, der VCD Kreisverband Stuttgart und die Schutzgemeinschaft Filder wünschen Ihnen viel Freude bei Ihren Reisevorbereitungen und empfehlen:

Reisen Sie klimabewusst!

Legt man 10.000 km Strecke zurück, ergeben sich so viele kg CO₂-Äquivalente* pro Fahrgast



Welche Wirkung auf das Klima hat es, wenn Sie fliegen?

Die folgende Tabelle gibt für eine Auswahl an beliebten Reisezielen die Wirkung auf die Erderwärmung an, ausgedrückt in CO₂-Äquivalenten*. Die Angaben gelten pro Passagier für einen Hin- und Rückflug in der Economy-Class ab Stuttgart.

Berlin	260 kg	Antalya	960 kg	New York	2980 kg
London	380 kg	Teneriffa	1190 kg	Peking	3930 kg
Mallorca	450 kg	Dubai	2090 kg	Sydney	9970 kg

Quelle: www.atmosfair.de Stand Dez. 2015. * Das Konzept der CO₂-Äquivalente dient dazu, Erwärmungswirkungen unterschiedlicher Treibhausgase und Effekte vergleichbar zu machen, indem man die Menge an CO₂ angibt, die eine entsprechende Erwärmung hervorrufen würde.

Vergleichen Sie:

Will man die Erderwärmung auf einigermäßen noch bewältigbare zwei Grad begrenzen, dann dürfen pro Mensch ab dem Jahr 2016 für alle Zeiten nur noch etwa 120 t CO₂ und geringe Mengen anderer Treibhausgase emittiert werden (berechnet mit Daten des Weltklimarats IPCC). Der Jahresausstoß eines Deutschen an CO₂ liegt im Durchschnitt bei ca. 10 t, der eines Inders bei unter 2 t. Ein Flug nach Sydney und zurück entspricht pro Passagier nahezu dem Treibhausgasausstoß eines durchschnittlichen Deutschen während eines ganzen Jahres!

Warum ist Fliegen so klimaschädlich?

Beim Verbrennen des Flugbenzins in großer Höhe entstehen neben CO₂ auch die Treibhausgase Ozon und Wasserdampf sowie feine Partikel, die Aerosole. Unter deren Einwirkung entstehen aus dem Wasserdampf oft Kondensstreifen und aus dem Wasserdampf der umgebenden Luft faserige Eiswolken, die Zirren. Beide tragen ebenfalls zur Erwärmung der Erdatmosphäre bei. Laut Weltklimarat IPCC ist für die gesamte Treibhausgaswirkung des Flugverkehrs die unmittelbare Wirkung des CO₂ mit einem Faktor von etwa 1,9 bis 4,7 zu multiplizieren.

FLUG-BLATT zur CMT



Stuttgart



Wussten Sie schon ...

- Obwohl nur etwa zehn Prozent der Weltbevölkerung jemals geflogen sind, liegt der Anteil des Flugverkehrs an der globalen Erwärmung laut atmosfair bei bis zu 10%. Der Anteil nur am CO₂-Ausstoß liegt bei 2,4%.
- Der Passagierluftverkehr hat 2013 laut atmosfair weltweit um 4% zugenommen, die Treibhausgasemissionen des Luftverkehrs sind um 2% gewachsen. Für 2015 werden 7% mehr Passagiere erwartet. Setzt sich diese Entwicklung fort, lässt sich die Erderwärmung nicht auf noch bewältigbare 2°C oder gar 1,5°C begrenzen.
- Zu jeder Zeit befinden sich rund eine halbe Million Menschen in über 20.000 Flugzeugen in der Luft.
- Weltweit gibt es über 40.000 Flughäfen.
- Im Jahr 2014 starteten oder landeten laut statistischem Bundesamt insgesamt 186 Millionen Fluggäste auf deutschen Flughäfen, 3 % mehr als 2013. Jeder fünfte Passagier war interkontinental unterwegs. 12% aller Passagiere flogen von oder zu einem (per Bahn erreichbaren) innerdeutschen Ziel.
- 2015 sind am Flughafen Stuttgart 10,5 Millionen Passagiere gestartet, gelandet oder umgestiegen, das sind 8,5% mehr als im Vorjahr und etwa 130 Mal so viele wie noch vor 60 Jahren.

Tipps für Ihre Reise:

1. Bevorzugen Sie Urlaubsziele in der Nähe

Wenn Sie Ihr Wochenende in Heidelberg verbringen, verursacht die Bahnfahrt hin und zurück pro Person ab Stuttgart nur einen Treibhausgasausstoß von ca. 10 kg statt 380 kg beim Flug nach London.

2. Vermeiden Sie Kurzstreckenflüge

Nehmen Sie nach Berlin die Bahn und nicht das Flugzeug, senkt das die Treibhausgasemissionen von ca. 260 kg um etwa drei Viertel. Auch bei weiten Strecken kann eine Bus- oder Bahnfahrt interessant sein: Der Weg ist das Ziel!

3. Wenn es eine Flugreise sein muss:

Fliegen Sie seltener, bleiben Sie dafür länger und gleichen Sie die durch den Flug bewirkten Emissionen aus. Bei www.atmosfair.de spart man für 23 Euro pro Tonne CO₂ (Dez. 2015) die Emissionen an anderer Stelle ein.

KUS fordert von den Reiseveranstaltern:

- Achten Sie bei ihren Angeboten auf die Klimafreundlichkeit. Bieten Sie, wo immer möglich, eine Anreise mit Bus oder Bahn an.
- Informieren Sie die Kunden über die mit einer Reise verbundenen Treibhausgasemissionen, die sich insbesondere beim Flugverkehr nicht nur auf CO₂ beschränken.
- Gleichen Sie die durch die Reise verursachten Treibhausgasemissionen mit atmosfair aus, oder bieten Sie Ihren Kunden dies zumindest als Wahlmöglichkeit an.

KUS fordert von den zuständigen Politikern:

- Kerosin und laute Flugzeuge müssen weltweit besteuert werden. Fluggesellschaften haben bisher nur für Flüge im Gebiet der EU Emissionsrechte nachzuweisen. Einen großen Teil dieser Emissionsrechte verschenkt die EU. Die zusätzliche Erwärmung durch Kondensstreifen etc. wird bisher nirgends in Rechnung gestellt.
- Schluss mit den Subventionen im Bereich der Luftfahrt. 2010 wurde der Flugverkehr in Deutschland durch die Energiesteuerbefreiung des Kerosins und die Mehrwertsteuerbefreiung für internationale Flüge laut Umweltbundesamt mit gut 10 Milliarden Euro zum Nachteil der klimafreundlichen Bahn begünstigt. Die 2011 eingeführte Luftverkehrsabgabe und der 2012 begonnene Emissionshandel erbringen in Deutschland zusammen gerade mal 1 Milliarde Euro Einnahmen. 16 der 22 deutschen Flughäfen sind Zuschussbetriebe.
- Kein weiterer Ausbau von Flughäfen mit immer größerer Klimaschädigung und Lärmbelastung.
- Ein preisgünstiges, pünktliches Zugsystem, Ausbau der Bahn in der Fläche mit gutem Service und einem integralen Taktfahrplan wie in der Schweiz.